

Von unserem Büchertisch.

Wege zum Naturschutz. (Geb. 9 M.) Breslau 1926 (Verlag Ferd. Sirt). Eine Reihe von Verfassern haben sich unter der Herausgeberschaft W. Schoenichens zu diesem Buche vereinigt. Es ist im wesentlichen eine Zusammenfassung eines Lehrganges, der in der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Berlin abgehalten wurde. Wir geben den Inhalt am besten durch die Titel der einzelnen Artikel wieder: Naturschutz und Gesetz (L. Schnitzler), Geschichte der Naturdenkmalpflege (F. Moewes), Geologische Naturdenkmäler (G. Klose), Naturschutz und Pflanzenwelt (R. Hueck), Naturschutz und Tierwelt (C. Schulz), Organisation und Aufgaben der Naturdenkmalpflege (W. Schoenichen), Praxis der Naturdenkmalpflege (W. Schaeffer), Photographie im Dienste des Naturschutzes (W. Effenberger), Film und Naturschutz (G. E. F. Schulz), Naturschutz und Schule (W. Schoenichen). Ein Sachregister schließt das Buch, das jedem viel Anregung bringen wird, das aber (anscheinend mit Absicht) nur selten über die Grenzen Preußens und die des Deutschen Reiches hinausgreift. Schl.

Der Naturforscher. (Vierteljährl. 3 Hefte, 2,50 M.) Berlin = Lichterfelde (Verlag G. Vermühler). Die äußerst ernste naturwissenschaftliche Zeitschrift, die W. Schoenichen herausgibt, arbeitet planmäßig und stetig an Umfang und Inhalt auf; die Artikel, die das ganze Gebiet der Naturwissenschaft einschließlich ihrer Ausstrahlungen in die Technik umfassen, stammen aus den Federn erster Fachmänner. Die Bilder zeichnen sich durch besondere Güte aus. Die Ausstattung ist geradezu vornehm. Die ersten beiden Hefte des laufenden Jahres (April und Mai) bringen auch eine Reihe von Aufsätzen, die von besonderem Interesse für uns sind. Das anschließende Nachrichtenblatt der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege orientiert über die ganze Naturschutzbewegung nicht nur Preußens, sondern auch in außerdeutschen Ländern und Staaten.

Prof. Dr. A. Steirer: Pflanzenschutzbüchlein für Unterfranken. (33 Abb., 16 S.) Pr. geh. 0,80 M., Gßlingen u. München 1926 (Verlag J. F. Schreiber). — Ein wohlfeiles Heftchen mit 8 Farbentafeln, auf denen mehr mit gutem Willen als mit Können die wesentlichen schützenswerten Blumen zur Abbildung gelangt sind. Vorangestellt sind kurze Charakteristiken.

Die „**Volkszeitung**“ (Aufl. 236.000) bringt allmontäglich neben anderen eine Rubrik **Naturschutz**. **Bezugspreise:** Für tägliche Postzusendung monatlich S 3,20, viertelj. S 9.—, für wöchentliche Postzusendung des Samstagblattes (mit Beilagen) viertelj. Postzusendung der Samstag- und Donnerstag-Ausgaben (mit Beilagen) viertelj. S 3,25, halbj. S 6,05. Probenummern und Erlagscheine durch die Verwaltung Wien, 1., Schulerstraße 16.

Diese Blätter erscheinen zehnmal jährlich.

Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet!
Erstbrüche werden nach festem Seitensatz bezahlt.

Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Verein für Landeskunde und Heimatschutz von Niederösterreich u. Wien, 1., Herrngasse 9. — Verantwortl. Schriftleiter: Reg.-R. Prof. Dr. Günther Schlesinger, 1., Herrngasse 9. — Druck von Ferdinand Berger in Horn, Niederösterreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [1926_6](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 92](#)